
Jahresbericht

des



für das Jahr 2017

in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Waldenburg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Rahmenbedingungen	4
2.1 Stellenumfang.....	4
2.2 Historie	4
2.3 Räumlichkeiten.....	4
2.4 Trägerschaft	5
3. Grundlagen und Ziele	5
3.1 Gesetzesgrundlagen	5
3.2 Konzeption	6
3.3 Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	6
3.4 Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.	7
3.5 Ziele der Arbeit für 2014.....	7
4. Arbeitsfelder	8
5. Aktionen	8
6. Auswertung	9
6.1 Das Jugendzentrum Freetime.....	9
6.2 Ferienaktionen	10
6.3 Einweihung der „Chill-Zone“ und Jubiläum.....	10
6.4 Aktionen im Gemeinwesen	10
6.5 Hilfsaktion nach Unwetter in Hohenlohe	11
6.6 Spiel ohne Grenzen auf der Landesgartenschau in Öhringen	11
6.7 Beratung und Einzelfallhilfe	12
6.8 Thekenteam	12
7. Ausblick	13

1. Einleitung

Ein Jahr vergeht sehr schnell und doch geschieht so viel. Im Jugendreferat in Pfedelbach ist dies nicht anders. Dieser Bericht gibt Ihnen einen kurzen Ein- und Überblick über die Arbeit, Angebote und Aktionen im Jugendreferat Pfedelbach im Jahr 2016. Auf ausführliche Berichte wird dabei bewusst verzichtet, um den Jahresbericht übersichtlich und kompakt zu halten. Sollten sie Interesse an Berichten zu Aktionen, Zeitungsartikeln, Fotos und Videos rund um die Arbeit im Jugendreferat Pfedelbach haben, so besuchen sie doch einfach unsere Internetseiten bzw. meinen Internetblog. Internetadressen siehe unten.

Viel Spaß beim durchblättern und lesen dieses Jahresberichtes wünscht Ihnen



Martin Jakob
Jugendreferent für die Gemeinde Pfedelbach

Das Jugendreferat Pfedelbach im Netz:

WEB: jugendreferat-pfedelbach.de

WEB: freetime-pfedelbach.de

BLOG: pfedelbach.org

2. Rahmenbedingungen

2.1 Stellenumfang

Im Jugendreferat Pfedelbach waren 2017 zwei Personen angestellt. Dies waren Jugendreferent Martin Jakob mit einem Stellenumfang von 80% (32 Std./Woche). Unterstützt wurde er von Patrick Braun der ab 1. September 2017 auf Minijob-Basis (8,5 Std./Woche) angestellt war. Von September 2016 bis August 2017 war die Minijob-Stelle unbesetzt. In dieser Zeit arbeitet Jugendreferent Martin Jakob alleine.

2.2 Historie

Das Jugendreferat Pfedelbach wurde am 1.1.2006 von der Gemeinde Pfedelbach eingerichtet. Es entstand aus der Offenen Jugendarbeit des Jugendtreffs Freetime, welcher 2002 von Schülern der Pfedelbacher Creutzfelder-Schule gegründet wurde. Bis zum Jahr 2004 leitet eine Lehrerin der Schule den Jugendtreff ehrenamtlich. Im Selben Jahr übernahm der heutige Jugendreferent Martin Jakob die Arbeit im Jugendtreff Freetime und wurde zunächst auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses von der Gemeinde Pfedelbach angestellt. Da sich die Arbeit im Jugendtreff stetig weiterentwickelte, wurde zum Jahresbeginn 2006 das Jugendreferat geschaffen. Ab 2009 kam dann die Erweiterung mit einer zweiten Kraft durch eine Minijob-Stelle hinzu.

2.3 Räumlichkeiten

Von der Gründung des Jugendtreffs „Freetime“ im Jahr 2002 bis ins Jahr 2012 war das Freetime im Keller der Creutzfelder-Schule untergebracht. Das Büro des Jugendreferenten befand sich bis 2012 im Pfedelbacher Rathaus.

Nach zehn Jahren in einem recht dunklen und vor allem längst zu klein gewordenen Keller-raum, konnten im Jahr 2012 - zum 10-jährigen Jubiläum des Freetime - neue Räume im Marstallgebäude bezogen werden. Diese Räume, in der zuvor eine Arztpraxis untergebracht war, sind wesentlich größer und heller. Durch den Umzug stehen den Pfedelbacher Jugendlichen seither rund 150 qm in drei Räumen zur Verfügung. Seit dem Umzug 2012 wird das Freetime auch nicht mehr Jugendraum sondern Jugendzentrum genannt. In diesem ist seither auch das Büro des Jugendreferates untergebracht.

2.4 Trägerschaft

Mit der Einrichtung des Jugendreferates zum 1.1.2006 wurde gleichzeitig ein pädagogischer Träger zur Betreuung und Unterstützung mit ins Boot geholt. Die Gemeinde Pfedelbach beauftragte hierfür das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg. Beim gleichen Träger sind auch die Jugendreferate von Neuenstein, Kupferzell sowie Künzelsau beheimatet.

3. Grundlagen und Ziele

Das Jugendreferat arbeitet nach verschiedenen Arbeitsgrundlagen. Diese ergeben sich aus den Gesetzesbestimmungen, der Konzeption, den Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V..

3.1 Gesetzesgrundlagen

Die Grundlage der Offenen Jugendarbeit ist im Kinder und Jugendhilfegesetz im § 11 Jugendarbeit festgeschrieben und definiert. Dieses bildet die gesetzliche Grundlage für die Arbeit im Jugendreferates Pfedelbach.

In diesem Gesetzesabschnitt ist in Bezug auf Jugendarbeit folgendes zu lesen:

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die Offene Jugendarbeit und Gemeinwesen orientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
3. Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
4. Internationale Jugendarbeit
5. Kinder- und Jugendberholung
6. Jugendberatung

3.2 Konzeption

Die Konzeption für das Jugendreferat Pfedelbach wurde im Jahr 2005 verfasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Sie bildet seit 1.1.2006 die für Pfedelbach spezifische Arbeitsgrundlage. Sie wurde seither mehrfach überarbeitet und den ortsspezifischen Gegebenheiten angepasst. Letztmals geschah dies im Jahr 2012.

3.3 Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland hat klare Prinzipien zur Arbeitsweise entwickelt. Hieraus wird zum einen das Profil und die Grundsätze der Offenen Jugendarbeit klar, zum anderen grenzt sie sich dadurch auch klar von anderen Bereichen der Jugendarbeit ab. Im Jugendreferat Pfedelbach wird nach diesen Prinzipien gearbeitet. Sie lauten

- ***Prinzip der Offenheit***
- ***Prinzip der Freiwilligkeit***
- ***Prinzip der Partizipation***
- ***Prinzip der Lebenswelt- und Sozialraumorientierung***
- ***Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit***

Was genau unter diesen Prinzipien zu verstehen ist, wird hier nicht weiter erläutert, kann aber auf der Internetseite des Dachverbandes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unter www.agif.de nachgelesen werden.

3.4 Leitbild des Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. in Waldenburg als Träger des Jugendreferates Pfedelbach fühlt sich in besonderem Maße dem Geist und der Ethik Albert Schweitzers verbunden. Dies geschieht unter dem von Albert Schweitzer geprägten Leitsatz "Ehrfurcht vor dem Leben". Das bedeutet für die Mitarbeiter des Kinderdorfes, und somit auch die Mitarbeiter des Jugendreferates Pfedelbach, dass wir jedes Kind/Jugendlichen in seiner Persönlichkeit achten, in seiner individuellen Eigenart annehmen, in seinen Gefühlen wahrnehmen und verstehen, in seiner Abhängigkeit erkennen, umsorgen und beschützen, zu selbsttätigem Handeln und zu Kreativität ermutigen, in seinen Fähigkeiten stärken und fördern. In diesem Sinne übernehmen wir Verantwortung für Kinder und Jugendliche.

3.5 Ziele der Arbeit im Jugendreferat im Jahr 2017

Die Grundsätzlichen Ziele der Arbeit im Jugendreferat Pfedelbach ergeben sich aus der Konzeption. Folgende speziellen Ziele wurden für das Jahr 2017 gesetzt:

- Verlässliche Strukturen in Bezug auf Ansprechpartner und Öffnungszeiten des Jugendzentrums beibehalten
- Mitwirkung beim Ausbau der Außenanlage des Jugendzentrums um einen öffentlichen Treffpunkt für Jugendliche im Ort zu schaffen
- Spezielle Angebote in den Ferien, um Zeiten der Langeweile bei Jugendlichen zu minimieren
- Durchführung eines einwöchigen Ferienprogramms (Mitmach-Circus) in den Sommerferien für 55 Pfedelbacher Kinder
- Mitwirkung an Festen des Gemeinwesens. Beim Frühlings- und Weihnachtsmarkt sollen Jugendliche einen eigenen Stand betreiben und dadurch Geld für das Jugendzentrum erwirtschaften, welches wieder für Anschaffungen ausgegeben werden kann
- Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Institutionen pflegen und intensivieren
- Ansprechpartner für Jugendliche, Eltern, Gemeindevertreter und Bürger sein
- Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen stärken, besonders im Bereich des Thekenteams
- Durchführung einer dreitägigen Freizeit mit Schulungscharakter
- Integration von jungen Flüchtlingen aus Pfedelbach in die Angebote des Jugendreferates

4. Arbeitsfelder

Das Jugendreferat Pfedelbach verfügt über eine große Bandbreite an Arbeitsfeldern. Die Öffnungszeiten und die Betreuung des Jugendzentrums Freetime bilden dabei das Herzstück der Arbeit.

Hinzu kommen jedoch noch weitere Arbeitsfelder wie:

- **Gremienarbeit vor Ort** in Form von Sozialraumteam, Bündnis Jugendarbeit Pfedelbach (Treffen von Vereinsvertretern und Kirchenmitarbeitern zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Aktionen)
- **Gremienarbeit Regional** im Arbeitskreis Jugendarbeit Hohenlohe
- **Gremienarbeit Überregional** auf Landesebene beim Kreis- und Städtetag
- **Kooperationen** mit den örtlichen Schulen
- **Überregionale Jugendarbeit** (Mitwirkung und Mitgestaltung von Aktionen und Veranstaltung im Hohenlohekreis wie etwa dem "Tag des Jugendraums")
- **Einzelfallhilfen** bei Problemlagen einzelner Jugendliche wie etwa häusliche Gewalt, Hilfe bei Arbeitsplatzsuche, Schulabbruch, Ausbildungsabbruch
- **Öffentlichkeitsarbeit** in Zeitung, Internet und Radio
- **Projektarbeit** in Form von Kurz- und Langzeitprojekten
- **Fortbildungen** zu fachspezifischen Themen sowohl als Teilnehmer als auch als Referent
- **Ferienprogramme** wie zum Bsp. eine Woche Mitmach-Circus in den Sommerferien
- **Betreuung ehrenamtlicher Mitarbeiter** des Jugendzentrums Freetime

5. Aktionen

Im Jahr 2017 hatte das Jugendzentrum an über 100 Tagen/Abenden geöffnet. An diesen Abenden und bei diversen Sonderterminen fanden unter anderem folgende Aktionen statt:

- Billardturnier im Jugendzentrum
- Quizzabend im Jugendzentrum
- Besuch der Spielmesse Stuttgart
- Gesellschaftsspieleabend im Jugendzentrum
- FIFA 17 Turnier im Jugendzentrum
- Badebesuch am Breitenauer See
- Gemeinsames Fußball schauen im Jugendzentrum (DFB Pokal Spiele inkl. Finale sowie die Europameisterschaft 2016)
- Teilnahme am Basketballturnier „Easter-Slam“ in Künzelsau

- Teilnahme beim Jedermannschießen des Schützenverein Pfedelbach
- Hilfeinsatz nach Hochwasserkatastrophe in Künzelsau
- Bau einer Verkaufshütte für unseren Waffelstand
- Teilnahme beim „Spiel ohne Grenzen“ auf der Landesgartenschau in Öhringen (Wir belegten den 1. Platz)
- Badeausflug ins Spaßbad „Palm Beach“ nach Roth bei Nürnberg
- Poolparty im Sommer 2016 mit großem Swimmingpool im Garten
- Sporttag in der Creutzfelder-Sporthalle in den Faschingsferien
- Küchengroßputz mit dem Thekenteam
- Wochenendfreizeit mit dem Thekenteam in Heimhausen bei Mulfingen
- Weihnachtsfeier im Jugendzentrum

Berichte zu vielen dieser Aktionen samt Fotos finden Sie im Internet auf dem Blog des Jugendreferenten Martin Jakob unter www.pfedelbach.org

6. Auswertung

Es werden im Folgenden einzelne Bereiche genauer betrachtet und eine Kurzauswertung dieser Teilbereiche vorgenommen. Auf eine ausführliche Beschreibung wurde zugunsten der Lesbarkeit und der Übersicht verzichtet.

6.1 Das Jugendzentrum Freetime

Das Herzstück des Jugendreferates ist das Jugendzentrum Freetime. Dieses war auch 2016 an allen Öffnungsabenden gut besucht. Mit rund 30 Besuchern pro Abend waren die Räumlichkeiten stets gut gefüllt. Das Jugendzentrum ist auch weiterhin ein Ort, der vielen Pfedelbacher Jugendlichen eine Art zweite Heimat bietet. Die Altersspanne der Besucher erstreckt sich von 12 – 24 Jahre. Besonders Jugendliche, die nicht in einen Verein eingebunden sind, nutzen die Öffnungszeiten intensiv, da diese für Sie zum Teil die einzige regelmäßige Freizeitbeschäftigung darstellt. Nach wie vor ist das Freetime auch ein Ort, an dem von den Mitarbeitern Werte vorgelebt und vermittelt werden. Höfliche Umgangsformen und Respekt werden dort großgeschrieben. Gerade bei einem hohen Migrantenanteil von über 80% - wie er im Pfedelbacher Jugendzentrum vorzufinden ist - sind Respekt und gegenseitige Wertschätzung substanziell. So war das Jugendzentrum auch 2016 ein Ort, an dem Demokratie und Partizipation gelebt wurden und auch weiterhin gelebt werden.

6.2 Ferienaktionen

Mit Ausnahme der Weihnachtsferien und vier Wochen in den Sommerferien, bot das Jugendreferat ganzjährig Öffnungszeiten und Aktionen an (siehe Punkt 5 - Aktionen). Besonders die groß angelegten Ferienaktionen wie der Mitmach-Circus wurden rege nachgefragt. Die 50 zur Verfügung stehenden Plätze waren innerhalb weniger Wochen ausgebucht und letztlich sogar auf 56 Kinder aufgestockt. Die Resonanz der Kinder sowie der Eltern als auch der Presse waren durchweg positiv. Es war gelungen, mit dem Mitmach-Circus eine Woche qualitativ hochwertige Betreuung inklusive warmem Mittagessen anzubieten. Den Kindern machte es riesig viel Spaß und die Eltern hatten eine Woche lang eine geregelte Ferienbetreuung für ihre Kinder. Das alles - dank Unterstützung durch Spendengelder - für 50 Euro pro Kind und Woche.

Andere Ferienaktionen, wie beispielsweise der Sporttag oder die Spielstraße rund um das Pfedelbacher Schloss, waren ebenfalls gut besucht. Solche kostenlosen Angebote werden auch von den Eltern sehr geschätzt.

6.3 Einweihung der „Chill-Zone“ und Jubiläum

Im Jahr 2015 wurde mit dem Bau der „Chill-Zone“ am Jugendzentrum begonnen. Dort entstand auf einem Wiesenstück eine Außenanlage mit Sitzmöglichkeiten. Die Sitzmöbel wurden von den Jugendlichen zum Teil selbst hergestellt. Hierfür gab es das sogenannte „Stuhlbau-Projekt“ welches in Kooperation mit der ortsansässigen Firma Wöhwa durchgeführt wurde. In eigenregier wurden 12 Massive Sitzwürfel mit Lehne erbaut und in der Chillzone aufgestellt.

Im September 2016 wurde die Außenanlage im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Jugendreferates offiziell eingeweiht. Das Festwochenende bestand aus einem offiziellen Teil am Freitagabend, zu dem nur geladene Gäste kommen konnten. Am Samstag folgte dann eine Grillparty für die Jugendlichen. Den Abschluss bildete ein Tag der offenen Tür am Sonntag, der von zahlreichen Pfedelbacher Bürgern dazu genutzt wurde, das Jugendzentrum zu besuchen.

6.4 Aktionen im Gemeinwesen

2016 war das Jugendzentrum Freetime an zwei Festen des Gemeinwesens vertreten. Im April beim zweitägigen Frühlingmarkt mit einem Stand bei dem "Waffeln am Stiel" verkauft wurden. Außerdem wurde für Kinder eine kostenlose Rollenbahn installiert. Am Waffelstand verkauften die Jugendlichen unter Mithilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern rund 400 Waffeln am Stiel. Sie erlernten dabei wie ein Stand auf einem Fest geführt wird, welcher Aufwand hin-

ter einem "einfachen" Waffelstand steckt (z.B. 30 kg Waffelteig herstellen) und sie konnten sich im freundlichen Umgang mit fremden Menschen (Kunden) üben. Die zehn Meter lange Rollenbahn wurde ebenfalls von Mitarbeitern des Jugendreferates betreut und war den gesamten Sonntag über ohne Pause im Einsatz. Dieses kostenlose Angebot nutzten vor allem junge Kinder zwischen 2 - 10 Jahre. Somit trug das Jugendreferat zu einem gelungenen und abwechslungsreichen Fest in Pfedelbach bei.

Am Weihnachtsmarkt war das Jugendzentrum ebenfalls vertreten. Erstmals mit einer eigenen Verkaufshütte welche in Projektarbeit mit den Jugendlichen selbst gebaut wurde. Auch hier konnten wir wieder unsere Waffeln am Stiel verkaufen. Erstmals in drei verschiedenen Varianten (pur, mit Schokolade und mit Schokolade und Streusel). Sowohl finanziell als auch aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit war es ein gutes Wochenende. Zudem bewiesen die Jugendlichen, dass sie bereit sind für Ihr Jugendzentrum einzustehen und Hand mit anzulegen, wenn dies benötigt wird.

6.5 Hilfsaktion nach Unwetter in Hohenlohe

Nach den heftigen Unwettern Ende Mai 2016 im Hohenlohekreis, bei dem die Sturzfluten vor allem Braunsbach so schwer erwischt hatten, startet das Jugendreferat Pfedelbach einen Hilfeinsatz in Künzelsau. Zehn Jugendliche im Alter zwischen 12 – 15 Jahren meldeten sich freiwillig, um an einem schulfreien Freitag beim Schlammschaukeln und Keller leer räumen zu helfen. Den ganzen Tag lang trugen wir verschlammte Gegenstände aus Kellern und halfen einem Rechtsanwalt dessen durchweichte Alt Akten aus seinem Keller zu räumen. Die Jugendlichen ernteten viel Lob von den ortsanässigen Bürgern für Engagement. Total verdreckt aber mit dem guten Gefühl, anderen in der Not geholfen zu haben, ging es am späten Nachmittag zurück nach Pfedelbach.

6.6 Spiel ohne Grenzen auf der Landesgartenschau in Öhringen

Neun Teams aus neun Kommunen des Hohenlohekreises gingen am Sonntag den 19. Juni 2016 beim „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Gelände der Landesgartenschau in Öhringen an den Start. Pfedelbach wurde dabei vom Jugendzentrum Freetime vertreten. Ohne zu wissen welche Aufgaben auf uns zukommen würden, machten sich drei Jungs und drei Mädchen des Jugendzentrum Freetime in Begleitung von Jugendreferent Martin Jakob auf den Weg zur LaGa. Pünktlich zum Start um 10:30 Uhr am Landkreispavillion waren neun Teams erschienen. Kurz wurde der Ablauf erklärt und dann ging es auch schon los. An sechs Stationen mussten die Teams unterschiedlichste Aufgaben bewältigen. Von Geschicklichkeitsübungen über Ratespiele bis hin zu Teamaufgaben war alles dabei. Insgesamt waren es sehr vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben.

lungsreiche Stationen. Teilweise war die Größe der Pfedelbacher Jungs, die zuvor als ein Vorteil angesehen wurde, sogar ein Nachteil. Während die 12 oder 13-jährigen Gegner aus den anderen Kommunen locker unter einem Biertisch durchkrochen, mussten sich die großen Jungs aus Pfedelbach abmühen. Letztlich waren mehr der Siegeswille und die gute Teamleistung ausschlaggebend für die Punktausbeute als das Alter und die Größe der Teilnehmer. Als am Nachmittag am Landkreispavillion von Landrat Dr. Neth die Sieger bekannt gegeben wurden, war die Spannung im Team Pfedelbach spürbar. Dann die Erleichterung und die große Freude. Das Team Pfedelbach hatte sich mit 51 von 60 möglichen Punkten knapp vor Niedernhall (49 Punkte) und Muldingen (48 Punkte) durchgesetzt und somit den Sieg eingefahren. Als Preis für den ersten Platz gab es einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Die zweitplatzierten erhielten 300 Euro und die Drittplatzierten 200 Euro. Ein toller Sieg, der sogleich die Frage aufwarf, wofür das Geld ausgegeben werden sollte. Schnell waren sich alle Beteiligten einig, dass es in den Ausbau der Chill-Zone (Außenanlage beim Freetime) investiert werden soll.

6.7 Beratung und Einzelfallhilfe

Immer häufiger nutzen Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, sich bei den Mitarbeitern des Jugendreferates Rat und Beistand einzuholen. Auffallend häufig nutzen Jugendliche die Möglichkeit, ihr Bewerbungen und Lebensläufe zusammen mit Jugendreferent Martin Jakob zu schreiben so dass diese dann eine gute Formulierung aufweisen und ordentlich aussehen. Auch junge Erwachsene nehmen zunehmend die Hilfe bei Bewerbungen in Bezug auf einen Arbeitsplatzwechsel in Anspruch bzw. bitten Jugendreferent Martin Jakob ihnen dabei zu helfen.

6.8 Thekenteam

Die acht Mitglieder des Thekenteams, welches Woche für Woche die Besucher des Jugendzentrums bewirten, verrichteten auch 2016 sehr zuverlässig ihre Dienste. Das Anfang 2015 eingeführte Bewertungssystem führte zu einer positiven Rivalität unter den 14 - 16-jährigen Thekendienstmitarbeitern. Jede/r versucht seither seinen Dienst so gut als Möglich zu verrichten und nach Möglichkeit die volle Punktzahl zu erreichen. Bewertet werden dabei die fünf Bereiche 1) Pünktlichkeit 2) Arbeitsvorbereitung 3) Arbeitsverhalten 4) Hygiene 5) Arbeitsorganisation und 5) Ordnung am Arbeitsplatz. Nach sechs Monaten wird dann der "Mitarbeiter des Halbjahres" und am Ende des Jahres der "Mitarbeiter des Jahres" gekürt, verbunden mit Prämien. Man muss sagen, dass auch 2016 alle Mitglieder des Thekenteams hervorragende Arbeit verrichtet haben.

7. Ausblick

Für das Jahr 2018 stehen viele altbekannte Aktionen aber auch einige neue Projekte an. Konkret sieht dies wie folgt aus:

- Veranstaltung einer Jugendkonferenz
- Bogenschießturnier in der Erich-Fritz-Halle
- Fotoshooting in den Osterferien
- GPS-Rally durch Pfedelbach
- Gesellschaftsspieleabend in Kooperation mit den Jugendhäusern aus Kupferzell und Künzelsau
- Spaß Tag im Pfedelbacher Hallenbad in den Osterferien
- Kanufahrt auf dem Kocher
- Kegeln im Sporthotel in Öhringen
- Kreative Neugestaltung des Tisches im Jugendzentrum
- Kennenlertage für Schulklassen im Jugendzentrum
- Sporttag in einer der Pfedelbacher Sporthallen
- Teilnahme an den Suchtpräventionstagen der Pestalozzi-Schule Pfedelbach
- Wochenendfreizeit mit dem Thekenteam
- Wochenendfreizeit inklusive Konsumententraining in Kooperation mit den Jugendhäusern Künzelsau und Kupferzell in Hollenbach auf dem Campingplatz
- Traditioneller Badeausflug an den Breitenauer See am letzten Schultag vor den Sommerferien
- Eine Woche Sommerferienprogramm „Mitmach-Circus“ für 50 Pfedelbacher Kinder in den Sommerferien
- Badeausflug nach Roth bei Nürnberg ins Spaßbad Palm Beach in den Herbstferien
- Teilnahme am „Tag des Jugendraums“ des Hohenlohekreises
- Paintball spielen für Ü-18 Besucher des Jugendzentrums
- Ferienprogrammaktion in Kooperation mit Pfedelbacher Vereinen und Institutionen
- Kinoabend
- Poolparty mit Swimmingpool
- Jugendbereich mit Disco beim Pfedelbacher Schlossfest vom 21. -23.7.2017
- FIFA 18 Turnier
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit unserem Stand Waffeln am Stiel“